

Zur zehnten Sitzung

Friedrich Kittler (1943-) und Slavoj Žižek (1949-)

- Kittler: Diskursanalyse + Lacansche Psychosemiotik + Medientheorie
- Kittler deutet die Kategorien Lacans als Modell der Medien und der Mediengeschichte:
- Das Reale als das Rauschen, das Nicht-Medialisierbare, dasjenige jenseits selbst der technischen Medialisierung
- das Imaginäre als romantische Dichtung um 1800
- das Imaginäre als Film um 1900
- die symbolische Ordnung der Literatur und des Buches

- Lacansche Psychosemiotik + Deutscher Idealismus + Medienkultur der Gegenwart
- Medienkultur als Ort der Austragung des Begehrens um Anerkennung
- der Herrensignifikant – Gegenbegriff zum transzendentalen Signifikat: der Herrensignifikant hält den Prozess des Flottierens der Signifikanten in Gang, weil er den Prozess des Begehrens in Gang hält

Literatur:

Kittler, Friedrich: Aufschreibssysteme 1800/1900. 1.Aufl. München: Fink 1985, 2. Erw. u. korr. Aufl. 1987. 3., vollst. überarb. Aufl. 1995; 4. Aufl. 2003.

Kittler, Friedrich: Grammophon, Film, Typewriter. Berlin 1986.

Winthrop-Young, Geoffrey: Friedrich Kittler zur Einführung. Hamburg 2005.

Kloock, Daniela u. Angela Spahr: Medientheorien. Eine Einführung. München: Fink 1997, S.165-204.

Žižek, Slavoj: Die Tücke des Subjekts. Frankfurt a.M. 2001.

Žižek, Slavoj: Liebe Dein Symptom wie dich selbst! Berlin: merve 1991.

Žižek, Slavoj: Der erhabenste aller Hysteriker. Psychoanalyse und die Philosophie des deutschen Idealismus (Bd.1). Wien 1992.

Žižek, Slavoj: Verweilen beim Negativen. Psychoanalyse und die Philosophie des deutschen Idealismus (Bd.2). Wien 1995

Žižek, Slavoj: Die Nacht der Welt. Psychoanalyse und Deutscher Idealismus. Frankfurt a.M. 1992.

Žižek, Slavoj: Was Sie schon immer über Lacan wissen wollten und Hitchcock nicht zu fragen wagten. Frankfurt a.M. 1992.

Butler, Rex: Slavoj Žižek zur Einführung. Hamburg 2006.